

Beschluss ohne »präjudizierende Wirkung«

Areal an der Schleifmattstraße kommt als Gewerbefläche und für Umfahrung in Betracht

Haslach (mk). Die Firma Elektro-Prinzbach möchte ihr Domizil verlagern: von der Neuen Eisenbahnstraße in die Schleifmattstraße. Dieses Ansinnen kollidiert indes mit den Plänen der Interessengemeinschaft für die »beste »Umfahrung« (IGB), in diesem Bereich einen Ausbau der bestehenden Bundesstraße 33 zu realisieren. Die Räte standen vor einem Problem.

Es ging um die Frage, ob ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans eingeleitet wird - mit dem Ziel, den Geltungsbereich »Schleifmatt« zu erweitern und als Gewerbegebiet einzustufen. Damit wäre ein Neubau möglich, und gleichzeitig eine Trassenverle-

gung, wie sie der IGB vorschwebt, »definitiv ausgeschlossen«, sagte Bürgermeister Heinz Winkler. Martin Schaeffer (Grüne) fand es »schade«, den Vorschlag der Interessengemeinschaft »zum jetzigen Zeitpunkt in dieser Form abzuwürgen«; zunächst sollte der Gemeinderat darüber sprechen. Es sei daher ein »Akt der Fairness«, die Frage nach dem Bebauungsplan zurückzustellen. Eine abschließende Diskussion über die Variante könne aber nicht in zwei bis drei Monaten erfolgen, war sich Winkler sicher. Sein Vorschlag war, die Bebauungsplanänderung zu eröffnen - mit dem expliziten Hinweis, damit keine Vorentscheidung

gegen die geänderte Trassenführung zu treffen.

Zumindest bis zur nächsten Sitzung sollte ein Beschluss darüber verschoben werden, war Gisela Walter-Grohsschmied (Grüne) der Meinung. Rücken-deckung kam unter anderen von Michaela Vetter (CDU): Sie habe die Pläne der IGB noch nicht gesehen und wolle sich zuerst selbst ein Bild davon machen. »Wir wissen in drei Wochen nicht mehr als heute«, warf Fritz Neumaier (CDU) ein und plädierte für die Aufnahme des Änderungsverfahrens. Auch wenn es nicht das eigentliche Thema des Abends war, so machte Dr. Karla Mahne (CDU) doch keinen Hehl aus ihrer Ablehnung:

Was die Interessengemeinschaft vorhabe, komme einem »Betonmonster« inmitten der Stadt gleich. Das Vorhaben sei unrealistisch - und Politik beginne nun einmal mit der Betrachtung der Realitäten.

Der Antrag, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben, fand mit vier Befürwortern keine Mehrheit im Rat. Dafür wurde der letztlich mit einer Gegenstimme gefällte Beschluss um einen Punkt erweitert: Das Bebauungsplanverfahren werde zum »frühestmöglichen Zeitpunkt begonnen«, damit sei aber keine »präjudizierende Wirkung« in der politischen Wertung der IGB-Planung verbunden.

Quelle:
SchwaBo 24.05.2007



Auf der freien Fläche an der Einmündung der Schleifmattstraße in die B 33 möchte Elektro-Prinzbach Lager, Werkstatt und Verkaufsräume einrichten. Foto: Kempf

Heute Infoabend zu B 33-Plänen

Haslach (mk). Die »Interessengemeinschaft für die beste »Umfahrung« lädt heute, Donnerstag, zu einem Informationsabend in das Haslacher Bürgerhaus ein. Dabei werden die Pläne vorgestellt, wie aus ihrer Sicht ein Ausbau der B 33 auf der bestehenden Trasse möglich sein kann. Diplom-Ingenieur Peter Hess wird das Werk erläutern; Beginn ist um 19 Uhr im Bürgersaal. Die gesamten Pläne können auch im Internet unter der Adresse www.IGB33-Haslach.de eingesehen werden.